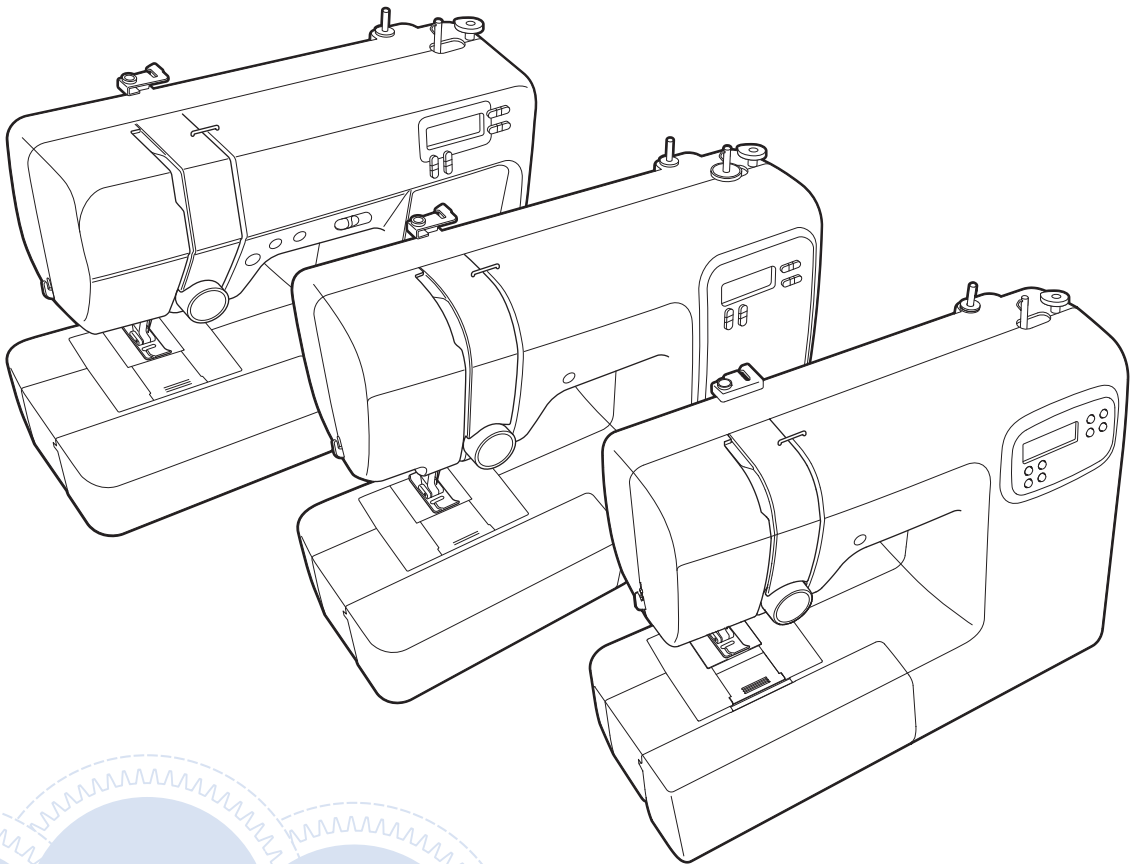


Nähanleitung

In dieser Nähanleitung werden nützliche Tipps zum Nähen sowie Verfahren zur Verwendung der verschiedenen Nutstiche beschrieben.

Lesen Sie zuerst die „WICHTIGEN SICHERHEITSHINWEISE“ in der Bedienungsanleitung.

Ausführliche Anweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung.



INHALT

NÜTZLICHE TIPPS ZUM NÄHEN	3
Tipps zum Nähen.....	3
Probenähen	3
Ändern der Nährichtung.....	4
Nähen von Kurven.....	5
Nähen von zylindrischen Stoffen	6
Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe	7
Ändern der Nadelposition.....	7
Ausrichten des Stoffs mit einer Markierung auf der Stichplatte.....	8
Ausrichten des Stoffs am Zickzackfuß „J“	9
Nähen verschiedener Stoffe.....	10
Nähen dicker Stoffe	10
Nähen dünner Stoffe.....	11
Nähen von Stretchstoffen.....	12
Nähen von Leder oder Vinylstoffen.....	13
Annähen eines Klettverschlussbandes	14
Nähen von Dekorstickmustern.....	15
NUTZSTICHE.....	16
Grundlegende Stiche.....	17
Ändern der Nadelposition.....	17
Überwendlingstiche	18
Verwendung des Überwendlingfußes „G“	18
Verwendung des Zickzackfußes „J“	19
Blindstiche	20
Knopflochnähen.....	23
Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoffen ...	26
Annähen von Knöpfen (für Modelle, die mit dem Knopfannähfuß „M“ ausgestattet sind)	27
Einnähen eines Reißverschlusses.....	29
Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses	29
Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten	31
Stich für Applikationen	31
Patchwork-Naht (für Crazy-Quilts).....	32
Zusammenfügen	33
Quilten	34
Freihand-Quilten	36
Andere Stichenwendungen	38
Anbringen eines Gummibandess.....	38
Riegelstich	39
Hexenstich	40
Bogennaht	41
Faltenstich	42
Muschelsaum	43
Verbinden.....	44
Hohlsaumstiche.....	45
ÄNDERUNG VON EINSTELLUNGEN ..	46
STICHWORTVERZEICHNIS	47

NÜTZLICHE TIPPS ZUM NÄHEN

Tipps zum Nähen

■ Probenähen

Bevor Sie mit dem Nähen Ihres Projekts beginnen, empfehlen wir, ein Probenähen mit demselben Faden und Stoffrest durchzuführen, die Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

Stellen Sie beim Überprüfen der Nähergebnisse die Fadenspannung sowie die Stichlänge und -breite entsprechend der Anzahl von Stoffschichten und dem genähten Stich ein.

Hinweis

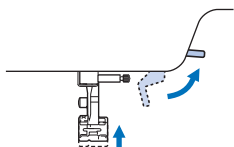
- Da sich andere Faktoren, wie zum Beispiel die Dicke des Stoffes, Unterlegmaterial usw. ebenfalls auf den Stich auswirken können, sollten Sie immer zuerst eine Probenahrt nähen.
- Beim Nähen von Satinstichmustern kann es zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen, daher sollten Sie immer ein Unterlegmaterial verwenden.

■ Ändern der Nährichtung

- 1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, halten Sie die Maschine an.**

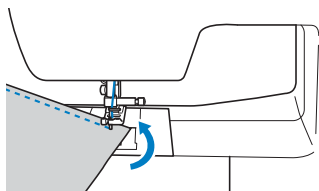
Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff).
Wenn die Nadel oben bleibt, wenn die Maschine anhält, senken Sie die Nadel ab.

- 2 Heben Sie den Nähfußhebel an.**



- 3 Drehen Sie den Stoff.**

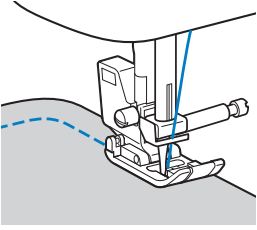
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



- 4 Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.**

■ Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Ausführliche Informationen zum Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe siehe „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ auf Seite 7.

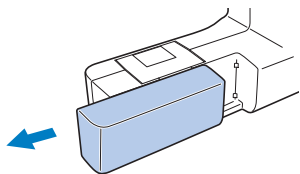


Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichelänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.

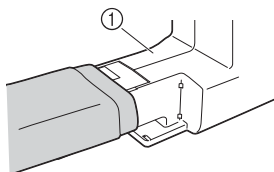
■ Nähen von zylindrischen Stoffen

Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine, einfacher mit der Freiarmfunktion nähen.

- 1** Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.



- 2** Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Freiarm und nähen Sie dann von oben.



① Freiarm

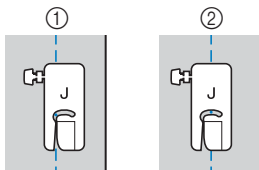
- 3** Wenn Sie die Freiarmfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie das Zubehörfach wieder an der ursprünglichen Position ein.

Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich die Nahtzugabe rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

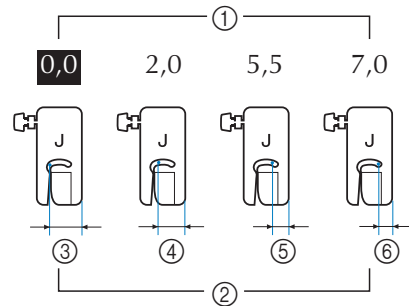
■ Ändern der Nadelposition

Die Nadelposition, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelposition) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelposition).

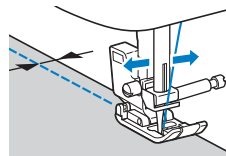


- ① Geradstich (linke Nadelposition)
- ② Geradstich (mittlere Nadelposition)

Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelposition) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) eingestellt wird, beträgt der Abstand von der Nadelposition zur rechten Seite des Nähfußes 12 mm (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7,0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelposition. Durch Ändern der Stichbreite und Nähen mit der rechten Seite des Nähfußes am Stoffrand kann eine Nahtzugabe mit einer festen Breite genäht werden.



- ① Stichbreiteneinstellung
- ② Abstand von der Nadelposition zur rechten Seite des Nähfußes
- ③ 12,0 mm (1/2 Zoll)
- ④ 10,0 mm (3/8 Zoll)
- ⑤ 6,5 mm (1/4 Zoll)
- ⑥ 5,0 mm (3/16 Zoll)

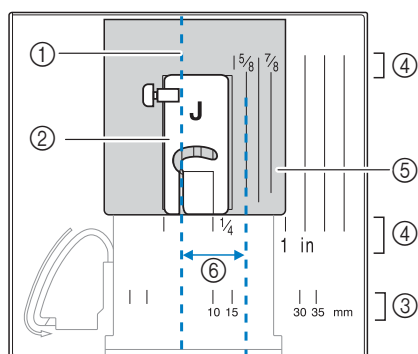


- Ausführliche Informationen zur Nadelposition finden Sie unter „Ändern der Nadelposition“ auf Seite 17.

■ Ausrichten des Stoffes mit einer Markierung auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelposition eines mit dem Geradstich (linke Nadelposition) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster 5 mm (3/16 Zoll).

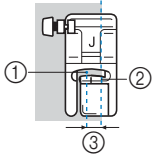
Für Stiche mit linker Nadelposition (Stichbreite: 0,0 mm)



- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Millimeter
- ④ Zoll
- ⑤ Stichplatte
- ⑥ 16 mm (5/8 Zoll)

■ Ausrichten des Stoffs am Zickzackfuß**„J“**

Die Markierung am Zickzackfuß „J“ kann verwendet werden, um ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante zu nähen. Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion einen Geradstich und stellen Sie eine Stichbreite von 2,0 mm ein.



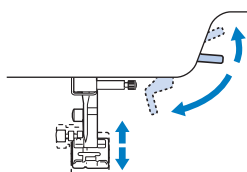
- ① Stichbreite 2,0 mm
- ② Markierung
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Nähen verschiedener Stoffe

■ Nähen dicker Stoffe

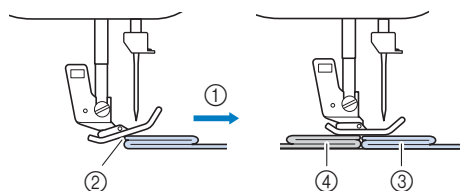
□ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Der Nähfußhebel kann in zwei verschiedene Positionen angehoben werden. Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt, z. B. beim Zusammennähen dicker Stoffe, heben Sie den Nähfußhebel in die höchste Position, sodass Sie die Stofflagen unter dem Nähfuß platzieren können.



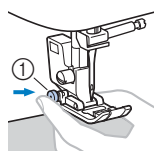
□ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

Beim Nähen dicker Stoffe wie Jeansstoff oder beim Absteppen wird der Stoff am Anfang des Nähvorgangs nicht transportiert, wenn der Nähfuß nicht gerade ist, wie unten gezeigt. Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links am Zickzackfuß „J“), damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt und so der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann. Wenn die Fehlstellung des Nähfußes zu groß ist, platzieren Sie dickes Papier oder Stoff (mit gleicher Stärke wie der zu nähende Stoff) unter der Rückseite des Nähfußes, um den Nähbeginn zu erleichtern.



- ① Nährichtung
- ② Fehlstellung
- ③ Zu nähender Stoff
- ④ Stoff oder dickes Papier

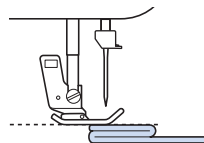
- 1 Heben Sie den Nähfußhebel an.
- 2 Richten Sie den Nahtanfang aus und positionieren Sie dann den Stoff.
- 3 Halten Sie den Zickzackfuß „J“, drücken Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links) und senken Sie dabei den Nähfußhebel.



① Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf)

- 4 Lassen Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf) los.

→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.



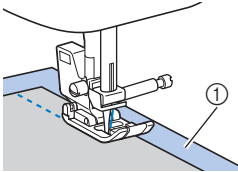
→ Wenn der Saum genäht ist, kehrt der Nähfuß in seine normale Stellung zurück.

⚠ VORSICHT

- Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.

■ Nähen dünner Stoffe

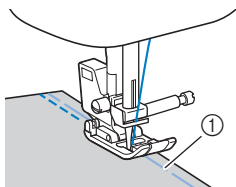
Wenn Sie dünne Stoffe nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Wenn dies der Fall ist, legen Sie dünnes Papier oder Unterlegmaterial unter den Stoff und nähen Sie es zusammen mit dem Stoff. Wenn Sie mit dem Nähen fertig sind, reißen Sie das überschüssige Papier wieder ab.



① Unterlegmaterial oder Papier

■ Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen. Falls die Stiche schief werden, platzieren Sie nicht gewebte, wasserlösliche Stickfolie unter den Stoff und nähen Sie sie zusammen.



① Heften

Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Stretchstiche zum Nähen von Strick-/Stretchstoffen verwenden. Verwenden Sie außerdem eine für Strick geeignete Nadel (Kugelspitzennadel (goldfarben)). Die empfohlenen Stiche und ihre Stiche sind nachfolgend abgebildet.



* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

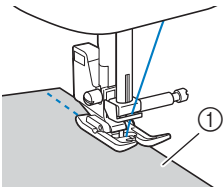
💡 Hinweis

- Befolgen Sie bei der Verwendung der wasserlöslichen Stickfolie stets die Anweisungen des Herstellers. Sie ist möglicherweise mit bestimmten Stoffen nicht kompatibel.
-

■ Nähen von Leder oder Vinylstoffen

Beim Nähen von Stoffen, die am Nähfuß hängen bleiben können, wie z. B. Leder oder Vinylstoffe, können Sie den Nähfuß gegen einen Stoffobertransport* oder einen Anti-Haft-Fuß* austauschen.

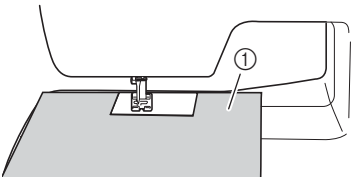
* Wenden Sie sich für separat erhältliche Teile an Ihren nächsten Brother-Fachhändler.



① Leder

Wenn das Leder oder der Vinylstoff am Zubehörfach klebt, nähen Sie, indem Sie Durchschreib-/Pauspapier auf das Zubehörfach legen, damit der Stoff weitergleitet.

Wenn das Papier so positioniert wird, dass es die Stichplatte nicht bedeckt, wird das Papier nicht mit dem Stoff zusammengenäht.



① Durchschreibpapier oder Pauspapier

💡 Hinweis

- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie mit dem Stoffobertransport keine Rückwärtsstiche.
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Wenn Sie den Stoffobertransport einsetzen, nähen Sie eine Probenahnt auf einem Stück Leder oder Vinyl, das Sie auch in Ihrem Projekt verwenden, um sicherzustellen, dass der Stoffobertransport keine Spuren hinterlässt.

■ Annähen eines Klettverschlussbandes

⚠ VORSICHT

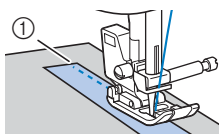
- **Verwenden Sie ausschließlich klebstofffreie Klettverschlussbänder, die zum Nähen konzipiert sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Spulenkapsel hängen bleibt, kann dies zu einer Funktionsstörung führen.**
- **Wenn das Klettverschlussband mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.**

💡 Hinweis

- Heften Sie das Klettverschlussband und den Stoff zusammen, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

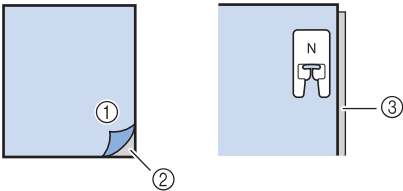
Überprüfen Sie, ob die Nadel durch das Klettverschlussband dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch das Klettverschlussband drücken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlussbandes bei niedriger Geschwindigkeit.

Falls die Nadel das Klettverschlussband nicht durchdringt, ersetzen Sie sie durch eine Nadelgröße für dickere Stoffe. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Stoff-/Faden-/Nadelkombination“ in der Bedienungsanleitung.



- ① Kante des Klettverschlussbandes

Nähen von Dekorstickmustern

Stoff	<p>Bringen Sie beim Nähen auf Stretchstoffen, leichten und grob gewebten Stoffen ein Unterlegmaterial auf der linken Seite des Stoffes an. Als Alternative kann der Stoff auch auf dünnem Papier wie Pauspapier platziert werden.</p>  <p>① Stoff ② Unterlegmaterial ③ Dünnes Papier</p>
Faden	50 – 60
Nadel	<p>Bei leichten, normalen oder Stretchstoffen: goldfarbene Nadel mit Kugelspitze 90/14 Bei schweren Stoffen: Hausnahmaschinennadel 90/14</p>

NUTZSTICHE

Sie können die „Stichtabelle“ bei „ <http://s.brother/cmkg/> “ sehen.

VORSICHT

- **Schalten Sie stets die Maschine aus, bevor Sie den Nähfuß austauschen, andernfalls können Verletzungen verursacht werden, wenn Sie versehentlich das Fußpedal betätigen oder eine beliebige Taste drücken und die Maschine zu nähen beginnt. Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes finden Sie in der Bedienungsanleitung.**

Grundlegende Stiche

Zum Nähen von einfachen Säumen werden Geradstiche verwendet.

- 1 Heften oder fügen Sie die Stoffteile zusammen.**
- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**
- 3 Wählen Sie einen Stich aus.**



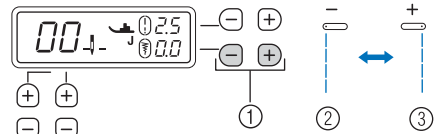
- * Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

- 4 Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht in den Stoff.**
- 5 Beginnen Sie mit dem Nähen.**
 - Ausführliche Informationen finden Sie unter „Das Nähen beginnen“ in der Bedienungsanleitung.
 - Ausführliche Informationen zum Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen finden Sie unter „Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen“ in der Bedienungsanleitung.
- 6 Wenn Sie fertigenäht haben, schneiden Sie den Faden ab.**



■ Ändern der Nadelposition

Für den Geradstich und dreifachen Stretchstich kann die Nadelposition eingestellt werden. Wenn Sie „+“ der Tasten für die Stichbreite drücken, bewegt sich die Nadel nach rechts; Wenn Sie „-“ der Tasten für die Stichbreite drücken, bewegt sich die Nadel nach links.



- ① Tasten für Stichbreite
- ② Linke Nadelposition
- ③ Rechte Nadelposition

Überwendlingstiche

Verwenden Sie den Überwendlingstich an den Schnitträndern von Stoffen, um das Ausfransen zu verhindern.

■ Verwendung des Überwendlingfußes „G“

- 1** Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.



- 2** Wählen Sie einen Stich aus.

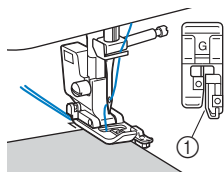


* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

! VORSICHT

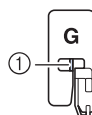
- Achten Sie bei Verwendung des Überwendlingfußes „G“ darauf, einen Stich auszuwählen, der mit dem Überwendlingfuß „G“ verwendet werden kann. Wenn Sie mit dem falschen Stich nähen, kann die Nadel den Nähfuß treffen, wobei die Nadel verbogen oder der Nähfuß beschädigt werden kann.

- 3** Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des Stoffs an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.



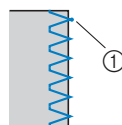
① Nähfußführung

- 4** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.



① Die Nadel darf die mittlere Stange des Nähfußes nicht berühren

- 5** Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

! VORSICHT

- Ziehen Sie den Stoff nach dem Nähen auf jeden Fall nach hinten heraus. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfußstift beschädigt werden.
- Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Wenn der Nähfuß angehoben wird, während er in den Faden verwickelt ist, kann der Nähfuß beschädigt werden.

- 6** Beenden Sie das Nähen wenn Sie fertig sind und stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß in Richtung Rückseite der Maschine.

■ Verwendung des Zickzackfußes „J“

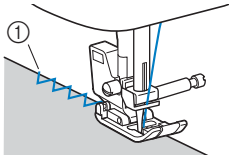
1 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

2 Wählen Sie einen Stich aus.



* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

3 Nähen Sie so am Stoffrand entlang, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



① Nadeleinstichpunkt

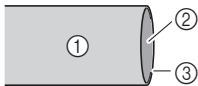
Blindstiche

Versäubern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich.

Anmerkung

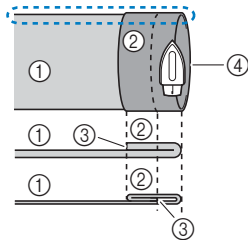
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 Drehen Sie die Innenseite des Rockes oder der Hose nach außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante

2 Falten Sie die Stoffunterkante auf die gewünschte Länge zum Säumen und pressen Sie sie dann.



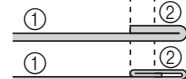
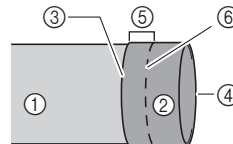
<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

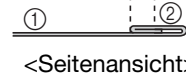
<Seitenansicht>

- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen

3 Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Schneiderkreide und heften Sie ihn anschließend.



<Dicker Stoff>

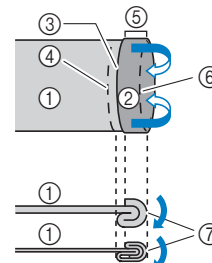


<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften

4 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



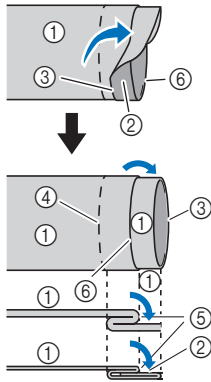
<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften
- ⑦ Heftpunkt

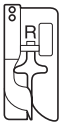
- 5** Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



<Seitenansicht>

- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ Heftpunkt
- ⑥ Heften

- 6** Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.



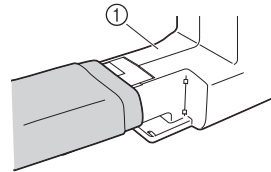
- 7** Wählen Sie einen Stich aus.



* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

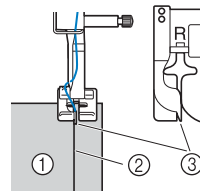
- 8** Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.

- 9** Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird, und beginnen Sie mit dem Nähen.



- ① Freiarm

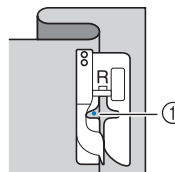
- 10** Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.



- ① Stoffrückseite
- ② Saumfalte
- ③ Nähfußführung

- 11** Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst.

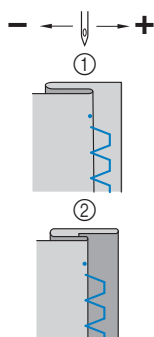
Ausführliche Informationen zur Stichbreite finden Sie in der Bedienungsanleitung.



- ① Nadeleinstichpunkt

Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.

- * Um eine Feineinstellung des Nadeleinstichpunkts vorzunehmen, stellen Sie die Stichbreiteneinstellung ein. (Die Einstellung für die Stichbreite erfolgt nicht in Millimetern oder Zoll.)



- ① Dicker Stoff
- ② Normaler Stoff

Anmerkung

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefalt werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.

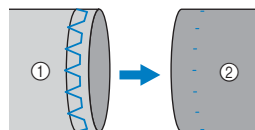
12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

13 Beenden Sie das Nähen wenn Sie fertig sind und stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß in Richtung Rückseite der Maschine.

Hinweis

- Achten Sie darauf, den Stoff nach dem Nähen in Richtung Rückseite der Maschine zu ziehen. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfuß beschädigt werden.

14 Entfernen Sie die Heftnaht und drehen Sie die Vorderseite des Stoff nach außen.

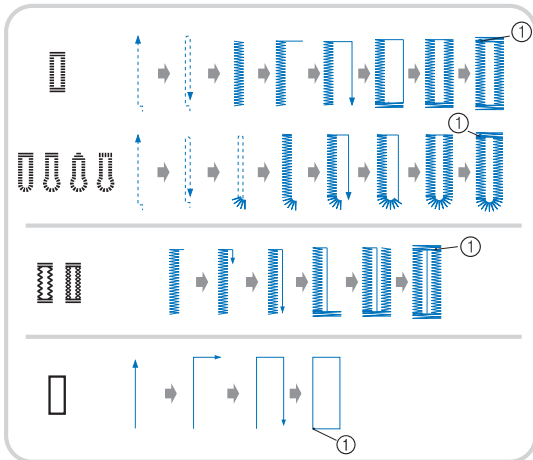


- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite

Knopflochnähen

Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfstärke).

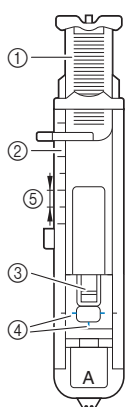
Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



① Verstärkungsstich

* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

Die Teilebezeichnungen des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.

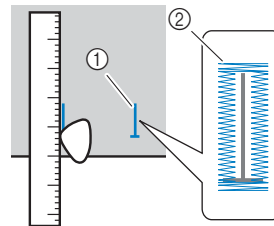


- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Nähfußstift
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

Hinweis

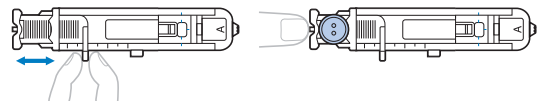
- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stück desselben Stoffs nähen, den Sie für Ihr Projekt verwenden.

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.



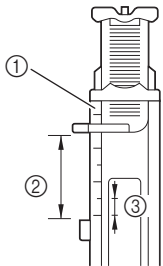
- ① Stoffmarkierungen
- ② Knopflochnähen

2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



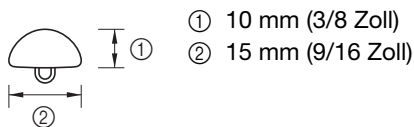
*** Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt**

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen Sie die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge des Knopflochs (Durchmesser + Stärke des Knopfes)
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll) wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



→Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

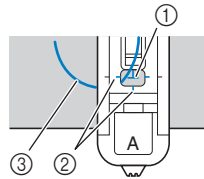
Bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen, führen Sie den Oberfaden unter dem Nähfuß durch das Loch.

4 Wählen Sie einen Stich aus.



* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

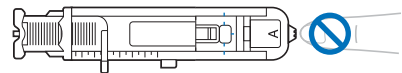
5 Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



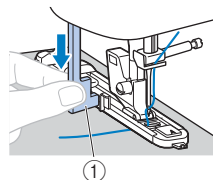
- ① Markierung auf dem Stoff (vorne)
- ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ③ Oberfaden

Hinweis

- Beim Absenken des Nähfußes drücken Sie nicht vor dem Nähfuß, da sonst die Riegelnaht nicht in der richtigen Größe genäht wird.

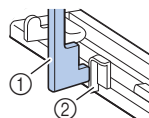


6 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



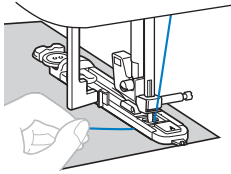
- ① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.



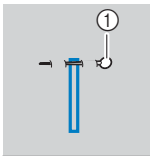
- ① Knopflochhebel
- ② Haken

- 7** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



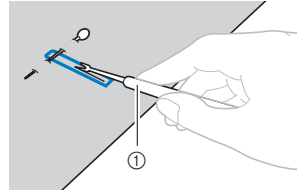
→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 8** Heben Sie die Nadel und den Nähfuß, und entfernen Sie den Stoff und schneiden Sie dann die Fäden ab.
- 9** Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.
- 10** Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.



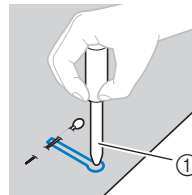
① Nadel

- 11** Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.



① Pfeiltrenner

Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.



① Ahle

- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.
- Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.

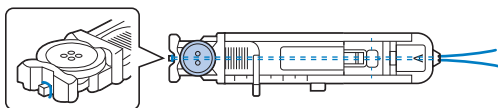
■ Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoffen

Bei Modellen mit den folgenden Stichen verfügbar.

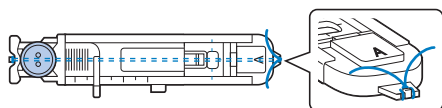


Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1 Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“ ein.**



- 2 Sie passt in die Nut. Binden Sie sie dann locker.**



- 3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.**

- 4 Wählen Sie einen Stich aus.**

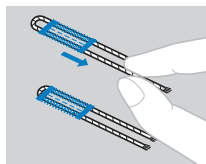


- * Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

- 5 Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.**

- 6 Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.**

- 7 Wenn Sie fertiggenäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.**



- 8 Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähadel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.**

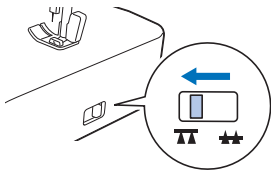
Annähen von Knöpfen (für Modelle, die mit dem Knopfannähfuß „M“ ausgestattet sind)

Mit der Maschine können Knöpfe angenäht werden. Es können Knöpfe mit zwei oder vier Löchern angenäht werden.

- 1** Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.

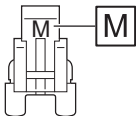


- 2** Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Transporter-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf **II** (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



→ Der untere Transporteur wird abgesenkt.

- 3** Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein.



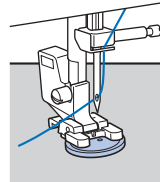
- 4** Wählen Sie den Zickzackstich aus.



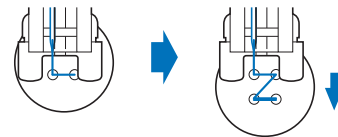
* Überprüfen Sie die Stichnummer am Maschinenkörper und stellen Sie dann die Maschine auf diesen Stich ein.

- 5** Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

- 6** Legen Sie den Knopf an seine Nähposition und senken Sie den Nähfußhebel.

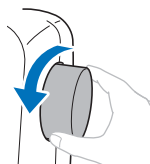


- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähren Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähren Sie diese auf dieselbe Weise.



- 7** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Knopflöchern an.

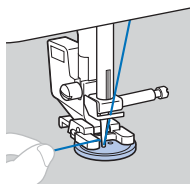


⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

8 Nähen Sie etwa 10 Stiche mit niedriger Geschwindigkeit.

(Für Modelle, die mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine ausgestattet sind)
Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links auf niedrige Geschwindigkeit.



9 Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.

Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die Stoffrückseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



10 Wenn der Knopf angenäht ist, schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel auf **▲▲ (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.**

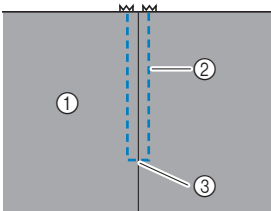
Anmerkung

- Der untere Transporteur hebt sich, wenn Sie wieder mit dem Nähen beginnen.

Einnähen eines Reißverschlusses

■ Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.

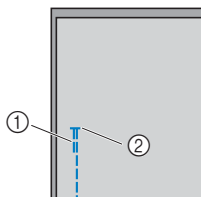


- ① Stoffvorderseite
- ② Naht
- ③ Ende der Reißverschlussschleife

1 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

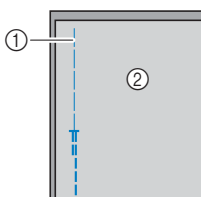
2 Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussschleife Rückwärtsstiche, wobei die Stoffvorderseiten aufeinanderliegen.



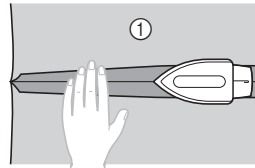
- ① Rückwärtsstiche
- ② Ende der Reißverschlussschleife

3 Heften Sie den Stoff von der Reißverschlussschleife bis zum Rand des Stoffes.



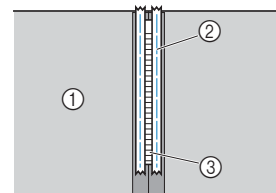
- ① Heftnaht
- ② Stoffrückseite

4 Drücken Sie die Nahtzugabe von der Stoffrückseite auf.



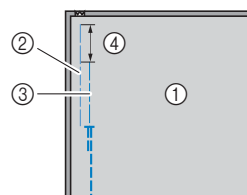
- ① Stoffrückseite

5 Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an der richtigen Stelle an die Nahtzugabe.



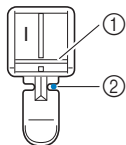
- ① Stoffrückseite
- ② Heftnaht
- ③ Reißverschluss

6 Entfernen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) am Ende der Heftnaht außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Reißverschluss Heftnaht
- ③ Äußere Heftnaht
- ④ 5 cm (2 Zoll)

- 7** Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.



- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

- 8** Wählen Sie den Geradstich (mittlere Nadelposition).

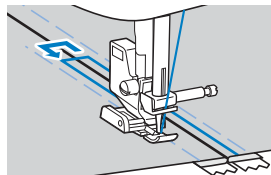
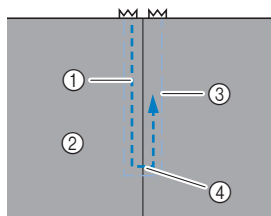


- * Überprüfen Sie die Stichnummer am Maschinenkörper und stellen Sie dann die Maschine auf diesen Stich ein.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

- 9** Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

📖 Anmerkung

- Wenn der Nähfuß den Reißverschlusschieber berührt, lassen Sie die Nadel unten (im Stoff) und heben Sie den Nähfuß an. Verschieben Sie den Schieber, sodass er den Nähfuß nicht berührt, senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

- 10** Entfernen Sie die Heftnaht.

Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

■ Stich für Applikationen

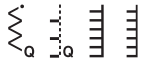
- 1 **Heften oder kleben Sie das Applikationsstück zum Befestigen auf den Unterstoff.**


Hinweis

- Wird Kleber verwendet, um die Applikation auf dem Stoff zu fixieren, verwenden Sie diesen nicht in Bereichen, die von der Maschine genäht werden. Falls Kleber an der Nadel oder Spulenkapsel anhaftet, kann die Maschine beschädigt werden.

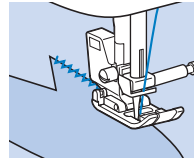
- 2 **Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**

- 3 **Wählen Sie einen Stich aus.**



- * Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.
- * Wenn keiner der oben genannten Stiche verfügbar ist, wählen Sie „“ und ziehen Sie am Anfang und Ende des Nähens den Oberfaden auf die Stoffrückseite und verknoten Sie ihn dann mit dem Unterfaden.
- * Verwenden Sie nicht den Rückwärtsstich und das automatische Vernähen.

- 4 **Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.**



Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.

■ Patchwork-Naht (für Crazy-Quilts)

1 Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.

2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

3 Wählen Sie einen Stich aus.

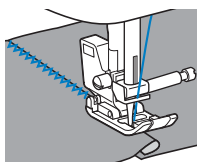
- Die unten dargestellten Stiche sind Beispiele. Wählen Sie den gewünschten Stich.



- * Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

4 Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Stichmuster über beide Stoffbahnen geht.

Verwenden Sie bei Bedarf Stecknadeln.



! VORSICHT

- Nähen Sie nicht über Stecknadeln.

■ Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten.

Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

1 Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.

2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

3 Wählen Sie einen Stich aus.




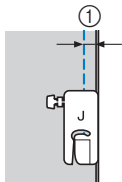
* Überprüfen Sie die Stichnummer am Maschinenkörper und stellen Sie dann die Maschine auf diesen Stich ein.

4 Nähen Sie mit der Nähfußseite entlang des Stoffrandes.

□ **Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite**

Richten Sie den Stoffrand auf die rechte Seite des Nähfußes aus, stellen Sie eine Stichbreite von 5,5 mm (7/32 Zoll) ein und


nähen Sie mit dem Stich .

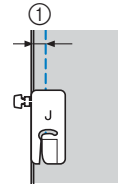


① 6,5 mm (1/4 Zoll)

□ **Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite**

Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand aus und stellen Sie eine Stichbreite von 1,5 mm (1/16 Zoll) ein und

nähen Sie mit dem Stich .



① 6,5 mm (1/4 Zoll)

Anmerkung

- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Ausführliche Informationen finden Sie unter „Einstellen der Stichtlänge und Stichbreite“ in der Bedienungsanleitung und „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ auf Seite 7.

■ Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mithilfe des Stoffobertransports* und des Abstandslinials zum Quilten* leicht genäht werden.

* Wenden Sie sich für separat erhältliche Teile an Ihren nächsten Brother-Fachhändler.

💡 Hinweis

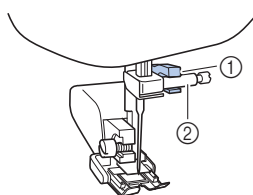
- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst an, nachdem Sie die Nadel mit dem Einfädler eingefädelt haben.
- Verwenden Sie zum Quilten eine 90/14 Haushaltsnähmaschinenadel.
- Der Stoffobertransport kann nur bei Gerad- und Zickzackstichmustern verwendet werden. Nähen Sie mit dem Stoffobertransport keine Rückwärtsstiche.
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, testen Sie das Nähen auf einem Stoffrest des Stoffes, der für das Projekt verwendet wird.

1 Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.

2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

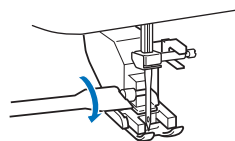
- Ausführliche Informationen finden Sie unter „Auswechseln des Nähfußes“ in der Bedienungsanleitung.

3 Haken Sie die Verbindungsgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube

4 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten und ziehen Sie dann die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.



⚠ VORSICHT


- Achten Sie darauf, dass die Schraube mithilfe des Schraubendrehers fest angezogen wird. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie langsam das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und kontrollieren Sie, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

5 Wählen Sie einen Stich aus.



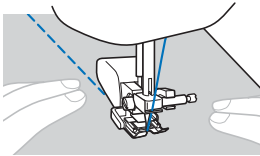
- * Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

- * Wenn keiner der oben genannten

Stiche verfügbar ist, wählen Sie „  “ und ziehen Sie am Anfang und Ende des Nähens den Oberfaden auf die Stoffrückseite und verknoten Sie ihn dann mit dem Unterfaden.

- * Verwenden Sie nicht den Rückwärtsstich und das automatische Vernähen.

6 Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.

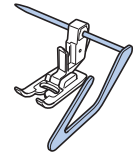
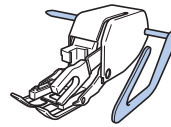


Verwenden des Abstandslineals zum Quilten (separat erhältlich)

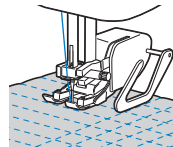
Verwenden Sie das Abstandslineal zum Quilten, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

1 Setzen Sie den Stiel des Abstandslineals zum Quilten in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters ein.

- Stoffobertransport Nähfußhalter



2 Stellen Sie den Stiel des Abstandslineals zum Quilten so ein, dass die Quiltführung auf den bereits genähten Saum ausgerichtet ist.



■ Freihand-Quilten

Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen.

(Für Modelle, die mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine ausgestattet sind)

Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

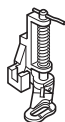
⚠ VORSICHT

- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit bewegt, kann die Nadel brechen oder andere Schäden können entstehen.

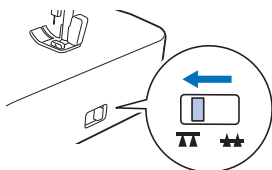
Der Quilt- und Stickfuß* wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten von geraden Stichen auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet.

* Wenden Sie sich für separat erhältliche Teile an Ihren nächsten Brother-Fachhändler.

□ Quilt- und Stickfuß



- 1 Schieben Sie den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



→ Der untere Transporteur wird abgesenkt.

- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

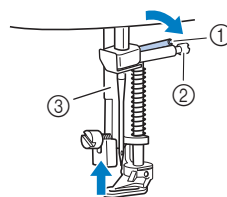


- * Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.
- * Wenn keiner der oben genannten Stiche verfügbar ist, wählen Sie „“ und ziehen Sie am Anfang und Ende des Nähens den Oberfaden auf die Stoffrückseite und verknoten Sie ihn dann mit dem Unterfaden.
- * Verwenden Sie nicht den Rückwärtsstich und das automatische Vernähen.

- 3 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Schalten Sie zum Entfernen des Nähfußhalters die Maschine aus. Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung.

- 4 Bringen Sie den Quilt- und Stickfuß an, indem Sie den Stift des Quilt- und Stickfußes über der Nadelklemmschraube positionieren und die linke untere Seite des Quilt- und Stickfußes an der Nähfußstange ausrichten.

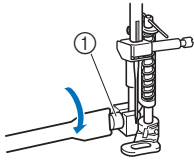


- ① Stift
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Nähfußstange

💡 Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quilt- und Stickfuß nicht schief steht.

- 5** Halten Sie den Quilt- und Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

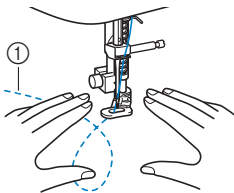


① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quilt- und Stickfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 6** Halten Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleichbleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0-2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).



① Stichart

- 7** Schieben Sie nach dem Nähen den Transporteur-Einstellhebel auf **▲▲** (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), und drehen Sie das Handrad, um den unteren Transporteur anzuheben.

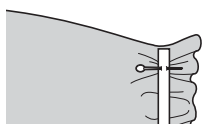
Andere Sticheanwendungen

■ Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder an der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.

1 Heften Sie das Gummiband auf die Stoffrückseite.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

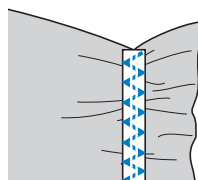
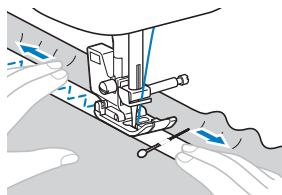
3 Wählen Sie einen Stich aus.



* Überprüfen Sie die Stichnummer am Maschinenkörper und stellen Sie dann die Maschine auf diesen Stich ein.

4 Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.



⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

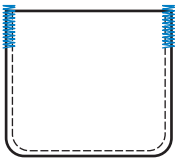
■ Riegelstich

Bei Modellen mit dem folgenden Stich verfügbar.



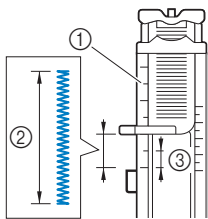
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegelnähten an Taschenecken beschrieben.



1 Bestimmen Sie die Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die Länge der Riegelnaht ein. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Länge der Riegelnaht
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

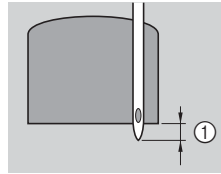
Bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen, führen Sie den Oberfaden unter dem Nähfuß durch das Loch.

3 Wählen Sie einen Stich aus.



- * Überprüfen Sie die Stichnummer am Maschinenkörper und stellen Sie dann die Maschine auf diesen Stich ein.

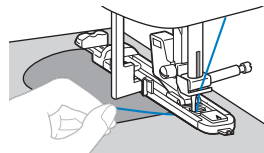
- ### 4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



- ① 2 mm (1/16 Zoll)

- ### 5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.

- ### 6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



- ### 7 Heben Sie nach dem Nähen den Nähfußhebel, entfernen Sie den Stoff und schneiden Sie dann die Fäden ab.

- ### 8 Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.

■ Hexenstich

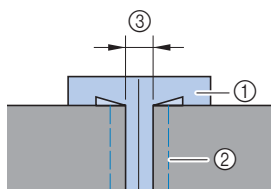
Bei Modellen mit den folgenden Stichen verfügbar.



Das Nähen über einen offenen Saum wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- 1 Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.**
- 2 Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.**

Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



- ① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
- ② Heftnaht
- ③ 4 mm (3/16 Zoll)

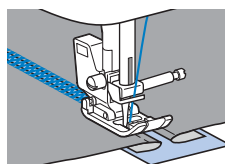
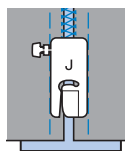
- 3 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**
- 4 Wählen Sie einen Stich aus.**



* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

- 5 Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll) ein.**

- 6 Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.**



- 7 Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.**

■ Bogennaht

Bei Modellen mit dem folgenden Stich verfügbar.



Das wellenförmige, wiederholte Stichmuster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Sie wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Ecken verwendet.

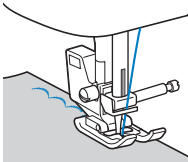
1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

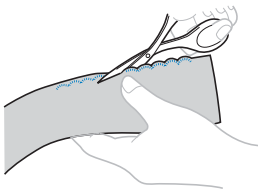


- * Überprüfen Sie die Stichnummer am Maschinenkörper und stellen Sie dann die Maschine auf diesen Stich ein.

3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



4 Schneiden Sie entlang den Stichen.



- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

■ Faltenstich

Bei Modellen mit den folgenden Stichen verfügbar.

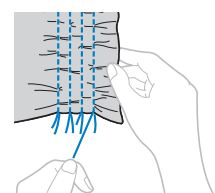
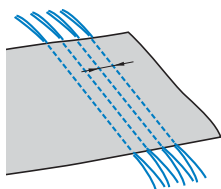


Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

- 1** Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.
- 2** Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.
- 3** Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll) und ziehen Sie die Unterfäden, um Falten zu schaffen.

Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

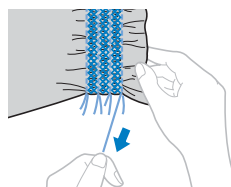
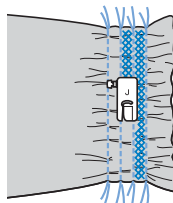


- 4** Wählen Sie einen Stich aus.



* Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

- 5** Nähen Sie zwischen den Geradstichen und ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche heraus.



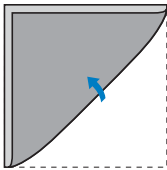
■ Muschelsaum

Bei Modellen mit dem folgenden Stich verfügbar.



Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

- 1 Zeichnen Sie im gleichen Abstand Linien schräg zur Hälfte und falten Sie den Stoff dann entlang der Linien.**



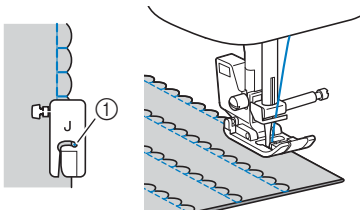
- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**
- 3 Wählen Sie den Stich und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.**



* Überprüfen Sie die Stichnummer am Maschinenkörper und stellen Sie dann die Maschine auf diesen Stich ein.

- 4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.**

Falten Sie den Stoff nach und nach entlang der Linie und nähen Sie ihn dann.



① Nadeleinstichpunkt

- 5 Entfernen Sie nach dem Nähen den Stoff. Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.**

■ Verbinden

Bei Modellen mit den folgenden Stichen verfügbar.



Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

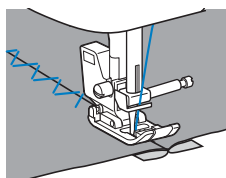
- 1** Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.
- 2** Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.

- 3** Wählen Sie einen Stich aus.



- * Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

- 4** Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.



■ Hohlraumstiche

(für Modelle, die mit dem Nähfuß „N“ ausgestattet sind)

Wenn Sie mit der Flügelnadel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Sie wird benutzt, um Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

1 Setzen Sie die Flügelnadel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnadel.
- Ausführliche Informationen zum Auswechseln einer Nadel finden Sie in der Bedienungsanleitung.
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnadel verwendet werden, da die Maschine beschädigt werden kann. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

3 Wählen Sie einen Stich aus.

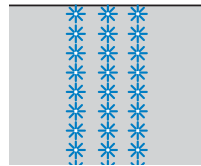


- * Die Stiche können sich je nach Maschinenmodell unterscheiden. Überprüfen Sie die Stichauswahl am Maschinenkörper und wählen Sie dann die Stichnummer aus.

⚠ VORSICHT

- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnadel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

4 Beginnen Sie mit dem Nähen.




ÄNDERUNG VON EINSTELLUNGEN

(Erhältlich bei Modellen mit 25 oder mehr Stichen.)

Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Unterlegmaterials oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stichmuster nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen und das Stichmuster bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen. Wenn das Stichmuster auch nach der Anpassung entsprechend dem unten beschriebenen Stichmuster nicht einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Stichmuster einzeln.

Anmerkung

- Diese Einstellung kann für  (Quilt-Punktstich), Dekorstiche, Satinstiche und Kreuzstiche vorgenommen werden. Weitere Hinweise zu den eingebauten Stichmustern finden Sie in der „Stichtabelle“ (<http://s.brother/cmkg/>).

1 Schalten Sie die Maschine aus.

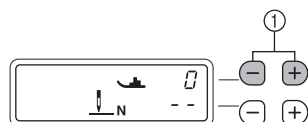
2 Indem Sie die Taste ① gedrückt halten, schalten Sie die Maschine ein.



3 Nachdem die Maschine eingeschaltet wurde, lassen Sie die Taste ① los.

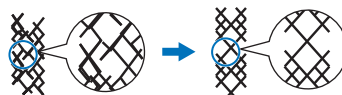
→ Die Anzeige wechselt zur Sticheinstellungsanzeige.

4 Stellen Sie die Stiche mit den Tasten für Stichlänge ein.

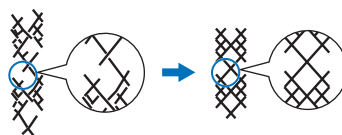


① Tasten für Stichlänge

- Wenn das Stichmuster sich zusammengezogen hat: Drücken Sie die „+“-Taste für die Stichlänge mehrmals.



- Wenn das Stichmuster Lücken hat: Drücken Sie die „-“-Taste für die Stichlänge mehrmals.



5 Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.

- * Ist das Stichmuster immer noch schlecht, justieren Sie erneut, bis das Stichmuster korrekt aussieht.

Hinweis

- Der Nähgeschwindigkeitsregler kann nicht mit diesem Stichmuster verwendet werden.

STICHWORTVERZEICHNIS

A		P	
Abstandslineal zum Quilten	35	Patchwork	32
Annähen von Knöpfen	27	Q	
Applikationen	31	Quilten	34
B		R	
Blindstich	20	Reißverschluss	29
Bogennaht	41	S	
D		Stoff	10
Dicke Stoffe	10	Stoffobertransport	34
Dünne Stoffe	11	Stretchstoffe	12
F		T	
Faltenstich	42	Transporteur-Einstellhebel	36
Flügelnadel	45	U	
Freihand-Quilten	36	Überwendlingstiche	18
G		V	
Gleichmäßige Nahtzugabe	7	Verbinden	44
Grundlegende Stiche	17	Verriegelungsstich	39
Gummiband	38	Vinylstoffe	13
H		Z	
Hexenstich	40	Zusammenfügen	33
Hohlsaumstiche	45	Zylindrische Stoffbahnen	6
J			
Jeansstoff	10		
K			
Klettverschlussband	14		
Knopfloch	23		
L			
Leder	13		
M			
Muschelsaum	43		
N			
Nadelposition	7, 17		

Weitere Informationen finden Sie unter <http://s.brother/cpkag/>. Diese Website bietet Support-Informationen (Nähanleitung, Stichtabelle, Anleitungsvideos, FAQs usw.) für Ihr Brother-Produkt.



Ausführliche Informationen zu Videos finden Sie bei <http://s.brother/cvkag/>.



Brother SupportCenter ist eine mobile App, die Support-Informationen (Anleitungsvideos, FAQs usw.) für Ihr Brother-Produkt anbietet. Sie können sie bei Google Play™ oder im App Store herunterladen.



Google Play™



App Store

Warenzeichen

App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc.

Android und Google Play sind Warenzeichen von Google, Inc.

Die Verwendung dieser Warenzeichen unterliegt den Google-Genehmigungen.